



„Der Anti-Zeitgeist“ von J.M. Voltz (1819) karikiert die Weigerung des Adels, sich auf die im Vormärz geforderten Veränderungen einzulassen: Mit Verweis auf die „uralten Rechte“ und das Gottesgnadentum zerstört der „Esel“ in Kniebundhosen die Symbole der französischen Revolution, die Gerechtigkeit und das Licht der Aufklärung.

Editorial

Der „Vormärz“ ist eine äußerst vielseitige, von gesellschaftlichen wie politischen Veränderungen geprägte Zeit:

- vom Spannungsverhältnis zwischen restaurativen Herrschaftsansprüchen und den von der Französischen Revolution geweckten Forderungen nach politischer Mitbestimmung;
- vom Widerspruch zwischen dem Rückzug ins Private und der Entstehung einer politischen Öffentlichkeit;
- von den gesellschaftlichen Auswirkungen der frühen Industrialisierung.

Schon diese kurzen Schlaglichter zeigen, dass der Vormärz historisch komplexer und damit auch ergebnisoffener war, als retrospektive Betrachtungen der Epoche vom Standpunkt der „gescheiterten“ 1848er-Revolution dies suggerieren. Bei Schülerinnen und Schülern kommt die Faszination dieser Epoche leider nur selten an. Sie finden es schwierig, einen Zugang zu einer Zeit zu finden, die nicht von großen Ereignissen oder klaren Zäsuren strukturiert wird. Dieses Heft bemüht sich, hier durch kurze Sek. I-Beiträge mit kultur-, gesellschafts- und politikgeschichtlichen Schwerpunkten, Abhilfe zu schaffen. Als Besonderheit dieses Heftes bietet Friedemann Scriba eine biografisch konzipierte Unterrichtssequenz, die die gesamte Epoche abdeckt und die Schulbucharbeit ersetzt. Die Unterrichtseinheiten für die Sek. II behandeln auf der Metaebene außerdem Fragen der Begriffsbildung (Bernsen) und der Dekonstruktionskompetenz (Rongstock).

Vanessa Ther

Vormärz

Basisartikel

Dietmar von Reeken

Eine Epoche zwischen den Zeiten

Der Vormärz in historischer und didaktischer Perspektive 2

Unterricht

Thomas Mayer

Was soll aus Deutschland werden?

Das Wartburgfest und politische Positionen im Vormärz Sek. I 8

Anke John

„Kuckuck, Kuckuck ruft aus dem Wald“

Frühlingslieder im Visier der politischen Zensur Sek. I 14

Ralf-Olivier Schwarz

Zweimal Germania

Eine vergleichende Bildanalyse der Bilder von Philipp Veit Sek. I 20

Hartmann Wunderer

Der Staat verliert nichts, wenn solche Untertanen auswandern ...

Auswanderung aus Nassau im 19. Jahrhundert Sek. I 26

Friedemann Scriba

Warum musste Robert Blum sterben?

Eine Alternative zum Lehrbuch-Kapitel Vormärz und 1848/49 Sek. I 30

Daniel Bernsen

Das Attentat Karl Ludwig Sands

War die Ermordung von Kotzebues der Anfang des modernen Terrorismus? Sek. II 44

Richard Rongstock

„Wie hatten sich [...] die Dinge gewandelt“

Darstellung des Hambacher Festes in deutschen Schulbüchern Sek. II 50

Forum

Peter Bräunlein

Vormärz im Jugendbuch

Wiege demokratischer und liberaler Traditionen Rezensionen 60

Mario Müller

„1517: Der Anschlag“

Schüler- und Studentenwettbewerb zum Reformationsjubiläum 2017 Wettbewerb 61

Peter Bräunlein

Lehrjahre im Vormärz

..... Unterrichtstipp 62

Impressum 62

Einladung zur Mitarbeit/Vorschau/Autorinnen und Autoren 65

